



Auskünfte:

Eric Gasser
Tel. 021 803 81 09

www.kidscup.ch

Einige Zahlen zum Diabetes mellitus

Der Diabetes mellitus erreicht epidemische Ausmasse. 1985 waren nach Schätzungen der WHO (World Health Organisation) 30 Millionen Menschen weltweit von Diabetes betroffen. 1995 stieg diese Zahl auf 135 Millionen weltweit an. Schätzungen der WHO ergeben für das Jahr 2025 eine Zahl von mindestens 300 Millionen Diabetikern weltweit.

Allein in der Schweiz leben ca. 300'000 Menschen mit Diabetes (1); pro Jahr kommen 15 000 bis 20 000 neue Fälle dazu. Ungefähr 4,2 % der Männer und 3,7 % der Frauen ab 15. Jahren leiden an Diabetes mellitus. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zahl der Diabetesfälle zu. 13 % der Männer und 9 % der Frauen über 75 Jahren sind von Diabetes mellitus betroffen. (2)

Es herrscht eine grosse Dunkelziffer, und viele Erkrankte sind sich ihrer Krankheit nicht bewusst. Heute wissen wir, dass die Spätkomplikationen von ! Retinopathie, Neuropathie, Angiopathie und Nephropathie durch eine nahezu normoglycämische Einstellung hinausgezögert bzw. vermieden werden können.

Neben den Leiden und der verminderten Lebensqualität für die betroffenen Personen hat Diabetes Typ 2 auch soziale und ökonomische Auswirkungen:

Die totalen Gesundheitskosten für Personen mit Diabetes mellitus in den USA belaufen sich auf das Doppelte bis Dreifache der Kosten von Personen ohne Diabetes mellitus.

Eine Hochrechnung ergab, dass sich 1997 die Behandlungskosten des Diabetes mellitus in den USA auf US\$ 44 Milliarden beliefen.

Die direkten Gesundheitskosten infolge Diabetes mellitus machen in den USA 2,5 % bis 15 % der gesamten Gesundheitskosten aus. (3)

In der Schweiz rechnet man mit 3.1% diagnostizierten Diabetikern, d.h.etwas 220'000. Die Gesundheitskosten wurden für 2001 mit 3386 Sfr pro Jahr berechnet. Dies entspricht 526 Millionen Sfr pro Jahr (6).

Des Weiteren weisen Personen, bei denen Diabetes diagnostiziert wurde, eine erheblich reduzierte Lebenserwartung auf.

Beispielweise schätzte man für einen Mann, der im Alter von 40 Jahren an Diabetes erkrankt, dass 11,6 Lebensjahre bzw. 18,6 Qualität-adjustierte Lebensjahre verloren gehen. Frauen würden 14,3 Lebensjahre bzw. 22.0 Qualität-adjustierte Lebensjahre verlieren. (5)

(1) Quelle: http://www.medtronic.ch/CH/downloadablefiles/Paradigm_Schweiz.pdf und <http://www.saez.ch/pdf/2000/2000-25/2000-25-452.pdf>

(2) Quelle BFS : Schweizerische Gesundheitsbefragung 2002 (Auszug aus dem Artikel: „Zahlen und Daten über Herz-Kreislaufkrankungen in der Schweiz“; Schweizerische Herzstiftung, Ausgabe 2004)

(3) <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs236/en/>

(4) [http://www.sansan.ch/?wm=sp\(-1%2C55%2C56\)c\(274\)&nb=t\(2\)n\(116\)](http://www.sansan.ch/?wm=sp(-1%2C55%2C56)c(274)&nb=t(2)n(116))

(5) <http://www.diabetes-world.net/52232/weitere/diabetesrisiko-in-den-usa>

(6) Szucs T und Spinaz G 2001)